

Valuation Insights

Bewertungsrelevante Kapitalmarktdaten
zum 30. November 2025

Inhalt

	Seite
Erläuterung Industriesektoren	04
Multiples	
EBIT-Multiples (Trailing)	05
EBIT-Multiples (Forward)	06
EBITDA-Multiples (Trailing)	07
EBITDA-Multiples (Forward)	08
Umsatz-Multiples (Trailing)	09
Umsatz-Multiples (Forward)	10
Equity Multiples (P/E und P/B)	11
Kapitalkosten	
Risikoloser Zinssatz (KSW)	12
Marktrendite (ATX, DAX, STOXX Europe 600)	12
Beta Faktoren	
Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich)	13
Beta Faktoren (2 Jahre/wöchentlich)	14
Margen	
EBIT-Margen	15
EBITDA-Margen	16

Valuation Insights

Bewertungsrelevante Daten für Bewertungsexpert:innen, Wirtschaftsprüfer:innen und Steuerberater:innen, Transaktionsberater:innen sowie Verantwortliche im Rechnungswesen und Controlling.

Wir präsentieren in dieser Ausgabe ein umfangreiches und aktuelles Datenangebot zum **Stichtag 30. November 2025**, das speziell auf die Bedürfnisse von Bewertungsexpert:innen, Wirtschaftsprüfer:innen und Steuerberater:innen, Transaktionsberater:innen sowie Verantwortliche im Rechnungswesen und Controlling zugeschnitten ist. Die bereitgestellten Kennzahlen, Analysen und Marktdaten bieten eine fundierte und objektive Grundlage für die Erstellung und Plausibilisierung von Unternehmensbewertungen.

Das Datenangebot dieser Ausgabe umfasst:

- **Marktbasierte Multiplikatoren:** EBIT-, EBITDA-, Umsatz-, Price-to-Earnings- und Price-to-Book-Multiples, differenziert nach Sektoren und auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.
- **Kapitalkosten und Marktrenditen:** Risikolose Zinssätze gemäß KSW-Empfehlung sowie implizite Marktrenditen für die wichtigsten Indizes (ATX, DAX, STOXX Europe 600®).
- **Beta-Faktoren:** Verschuldete und unverschuldete Beta-Faktoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.
- **EBIT- und EBITDA-Margen:** Branchenübergreifende Margenvergleiche zur Plausibilisierung Ihrer Bewertungsannahmen.

Diese Informationen unterstützen Sie dabei, Bewertungsentscheidungen auf Basis aktueller Marktdaten und wissenschaftlich fundierter Methoden zu treffen.

Die wirtschaftliche Situation in Österreich und Europa ist weiterhin von Unsicherheit und Zurückhaltung geprägt. Die österreichische Wirtschaft befindet sich laut den aktuellen Prognosen weiterhin in einer Phase der Stagnation.

Für das Gesamtjahr 2025 erwarten IHS und WIFO ein nur geringes BIP-Wachstum von +0,4 % (IHS) bzw. +0,3 % (WIFO).

Die Inflation bleibt mit rund 3,5 - 4 % auf erhöhtem Niveau, getrieben durch anhaltend hohe Energiepreise und Kostensteigerungen im Dienstleistungssektor.

Der aktuelle IMF World Economic Outlook (Oktober 2025) bestätigt diese Einschätzung: Nach zwei Jahren mit schwacher Konjunktur bleibt die Erholung in Österreich und der Eurozone insgesamt verhalten. Die Investitionstätigkeit ist weiterhin zurückhaltend, Exporte stagnieren und strukturelle Herausforderungen wie der demografische Wandel und eine schwache Produktivitätsentwicklung bremsen das Wachstum.

Unsere Daten zum Stichtag 30. November 2025 bieten Ihnen eine verlässliche Grundlage für fundierte Entscheidungen in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Sie sind aktuell, transparent und praxisorientiert.



Michael Lembäcker

Partner

Ihre Ansprechpartner



Michael Lembäcker M.A. LL.M. MBA
Partner

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Certified Valuation Analyst (CVA)
Allgemein beeideter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger

M +43 664 8823 7047

E michael.lembaecker@at.gt.com



Christian Stöbich MSc
Manager

Certified Valuation Analyst (CVA)
Chartered Financial Analyst (CFA)

M +43 664 8823 6348

E christian.stoebich@at.gt.com

Industriesektoren

Branchenklassifikation nach den international anerkannten Global Industry Classification Standards (GICS®).

Grundlagen

Für die Auswertung und Darstellung der Bewertungsdaten in diesem Bericht verwenden wir die international anerkannte Branchenklassifikation nach dem Global Industry Classification Standard (GICS®).

Die GICS-Systematik teilt Unternehmen anhand ihrer Hauptgeschäftstätigkeit in klar definierte Sektoren und Subsektoren ein. Dadurch wird eine konsistente und

nachvollziehbare Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen und Branchen ermöglicht.

Die GICS-Klassifikation ist international etabliert und wird von Börsen, Analysten und Bewertungsfachleuten weltweit genutzt. Sie ermöglicht eine objektive und transparente Einordnung, sodass die Vergleichbarkeit von Kennzahlen und Multiplikatoren gewährleistet ist.

Sektor	Subsektor	Beschreibung
Energie	Energie	Erdöl, Erdgas u. nicht erneuerbare Brennstoffe.
Materialien	Chemie	Herstellung von chemischen Produkten.
	Baumaterialien	Herstellung von Baumaterialien (u.a. Zement, Ziegel, Sand).
	Papier- & Holz	Hersteller von Holz- (z. B. Bauholz) und Papierprodukten aller Art.
Industrie	Bauwesen	Bauprodukte und Bauausführung, inkl. Bauleistungen.
	Anlagenbau	Hersteller von Maschinen und Anlagen für verschiedene Industriezweige.
	Maschinenbau	Produzenten von Maschinen, Werkzeugen und Ausrüstungen.
	Handel & Vertrieb	Handelsunternehmen und Distributoren von Industrieprodukten.
	Dienstleistungen	Anbieter von industriellen Dienstleistungen.
	Transport & Logistik	Unternehmen im Bereich des Gütertransports.
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	Herstellung von KFZ und Motorräder.
	Gebrauchsgüter	Produzenten von Möbeln, Haushaltswaren, Elektrogeräten.
	Textil und Bekleidung	Hersteller von Bekleidung, Schuhen, Accessoires und Textilprodukten.
	Restaurants u. Freizeit	Betreiber von Restaurants, Freizeitparks, Hotels, Reiseveranstaltern.
	Groß- u Einzelhandel (spezialisiert)	Handel mit Bekleidung, IT, Bau- u Garten, Einrichtung, KFZ-Handel.
	Groß- u Einzelhandel	Einzel- und Großhändler, z. B. Lebensmittelläden, Drogerien, Apotheken.
	Nahrungsmittel	Produzenten und Händler von Lebensmitteln, u.a. abgepackten Produkten.
Gesundheit	Getränke	Hersteller von alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken.
	Gesundheitsdienstleister	Betreiber von Krankenhäusern, Kliniken, Pflegeeinrichtungen.
	Pharmazeutika	Unternehmen, die Medikamente entwickeln und produzieren.
Technologie	Software	Entwickler von System- und Anwendungssoftware.
	IT-Dienstleister	Anbieter von IT-Beratung, Infrastruktur- und Integrationsdienstleistungen.
	Hardware	Hersteller und Händler von Computern und Komponenten.
Telekommunikation	Medien	Betreiber von Verlagen, Fernsehsendern, Radiosendern, Kabeldiensten.
	Mobilfunkanbieter	Anbieter von Mobilfunkdiensten und -netzen.
Versorger	Stromversorger	Unternehmen, die Strom erzeugen und verteilen.
	Agenturen u erneuerbare Energie	Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien.
Immobilien	Büroimmobilien	Unternehmen, die sich auf Büroimmobilien konzentrieren.
	Immobilienverwaltung und -entwicklung	Verwaltung und -entwicklung von Immobilien

Weitere Sektoren stellen wir auf Anfrage sehr gerne zur Verfügung.

EBIT-Multiples

Trailing EBIT-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. EBIT) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

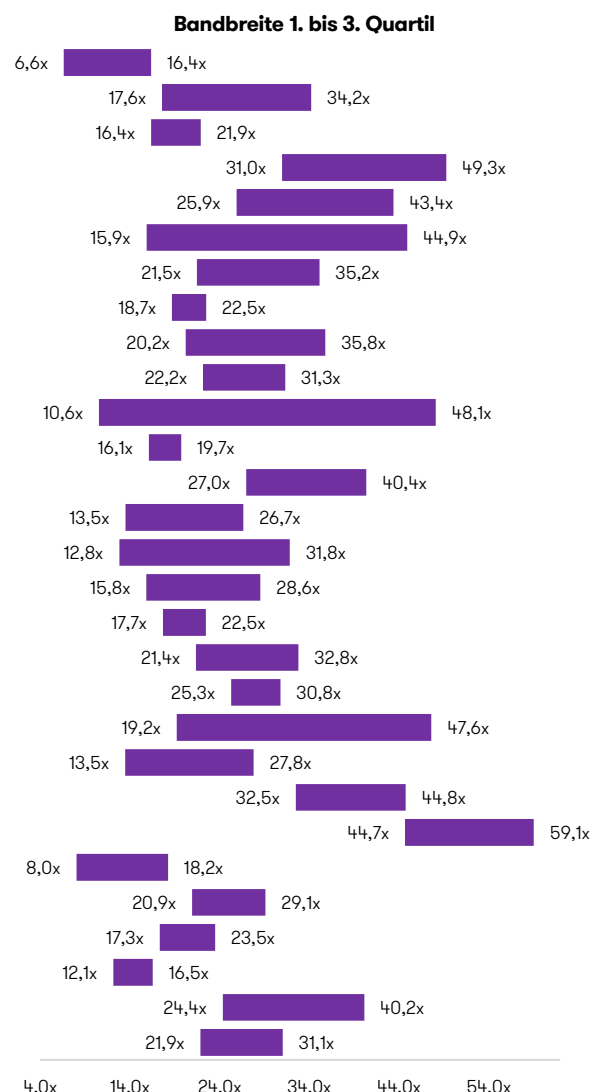
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EBIT-Multiples 30. November 2025

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	12,4x	7,7x	17
Materialien	Chemie	22,9x	17,9x	22
	Baumaterialien	20,0x	18,5x	5
	Papier- & Holz	40,7x	34,3x	5
Industrie	Bauwesen	35,6x	29,2x	8
	Anlagenbau	21,3x	21,6x	11
	Maschinenbau	27,9x	26,9x	40
	Handel & Vertrieb	21,2x	22,4x	14
	Dienstleistungen	24,3x	20,6x	13
	Transport & Logistik	25,9x	25,0x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	12,8x	11,7x	5
	Gebrauchsgüter	18,4x	16,9x	9
	Textil und Bekleidung	30,5x	26,8x	12
	Restaurants u. Freizeit	16,4x	17,8x	13
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	21,2x	17,5x	8
	Groß- u Einzelhandel	21,5x	19,5x	11
	Getränke	20,1x	19,4x	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	24,8x	25,4x	17
	Gesundheitsdienstleister	28,9x	24,7x	4
Technologie	Pharmazeutika	24,6x	25,5x	19
	IT-Dienstleister	21,5x	2,3x	10
Telekomm.	Software	37,4x	26,9x	8
	Hardware	51,7x	49,5x	7
Versorger	Medien	13,0x	9,7x	8
	Mobilfunkanbieter	27,7x	21,5x	3
Immobilien	Stromversorger	20,1x	19,6x	10
	Erneuerbare Energie	14,9x	13,7x	6
	Büroimmobilien	27,2x	28,6x	4
	Verwaltung und -entwicklung	26,5x	21,8x	19

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



EBIT-Multiples

Forward EBIT-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. EBIT), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

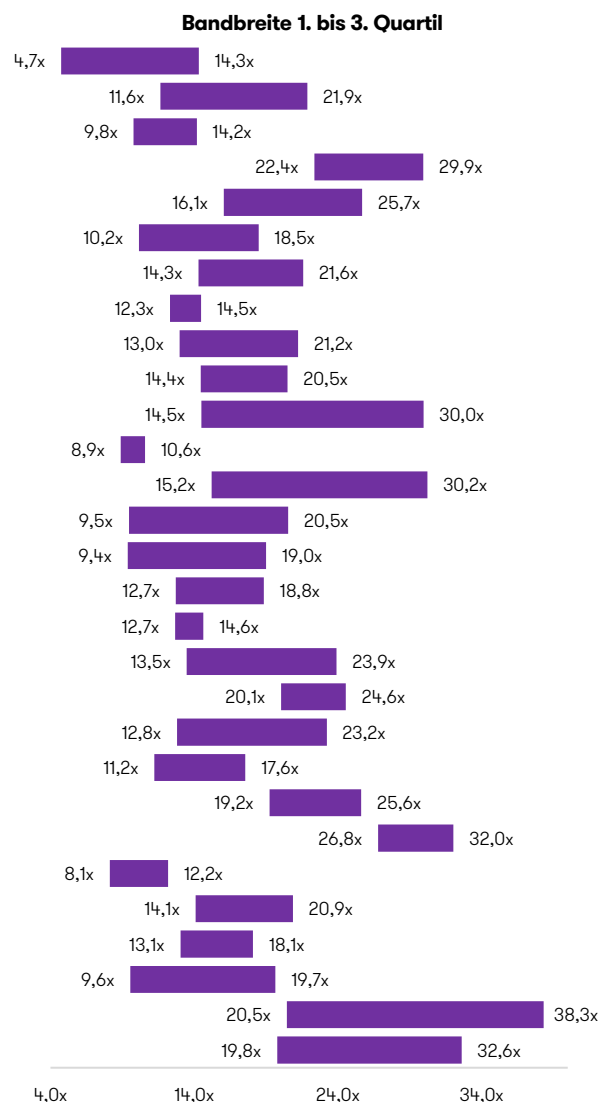
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EBIT-Multiples 30. November 2025

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	9,8x	6,9x	19
Materialien	Chemie	15,6x	13,2x	25
	Baumaterialien	14,2x	12,0x	5
	Papier- & Holz	26,5x	23,5x	5
Industrie	Bauwesen	21,8x	17,8x	8
	Anlagenbau	13,9x	13,2x	11
	Maschinenbau	18,0x	17,3x	41
	Handel & Vertrieb	13,8x	14,6x	14
	Dienstleistungen	14,5x	14,1x	13
	Transport & Logistik	15,8x	16,7x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	19,0x	17,3x	7
	Gebrauchsgüter	10,5x	10,0x	9
	Textil und Bekleidung	19,0x	18,2x	15
	Restaurants u. Freizeit	13,7x	12,4x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	13,5x	12,5x	10
	Groß- u Einzelhandel	15,0x	15,5x	12
	Getränke	14,1x	13,3x	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	15,8x	16,4x	17
	Gesundheitsdienstleister	20,1x	21,0x	5
Technologie	Pharmazeutika	14,5x	16,0x	18
	IT-Dienstleister	13,0x	13,0x	10
Telekomm.	Software	23,2x	18,6x	8
	Hardware	29,5x	28,1x	7
Versorger	Medien	10,9x	10,4x	10
	Mobilfunkanbieter	18,7x	14,8x	3
Immobilien	Stromversorger	16,9x	15,5x	12
	Erneuerbare Energie	13,1x	11,4x	7
Immobilien	Büroimmobilien	24,1x	26,4x	4
	Verwaltung und -entwicklung	22,3x	23,0x	20

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



EBITDA-Multiples

Trailing EBITDA-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. EBITDA) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

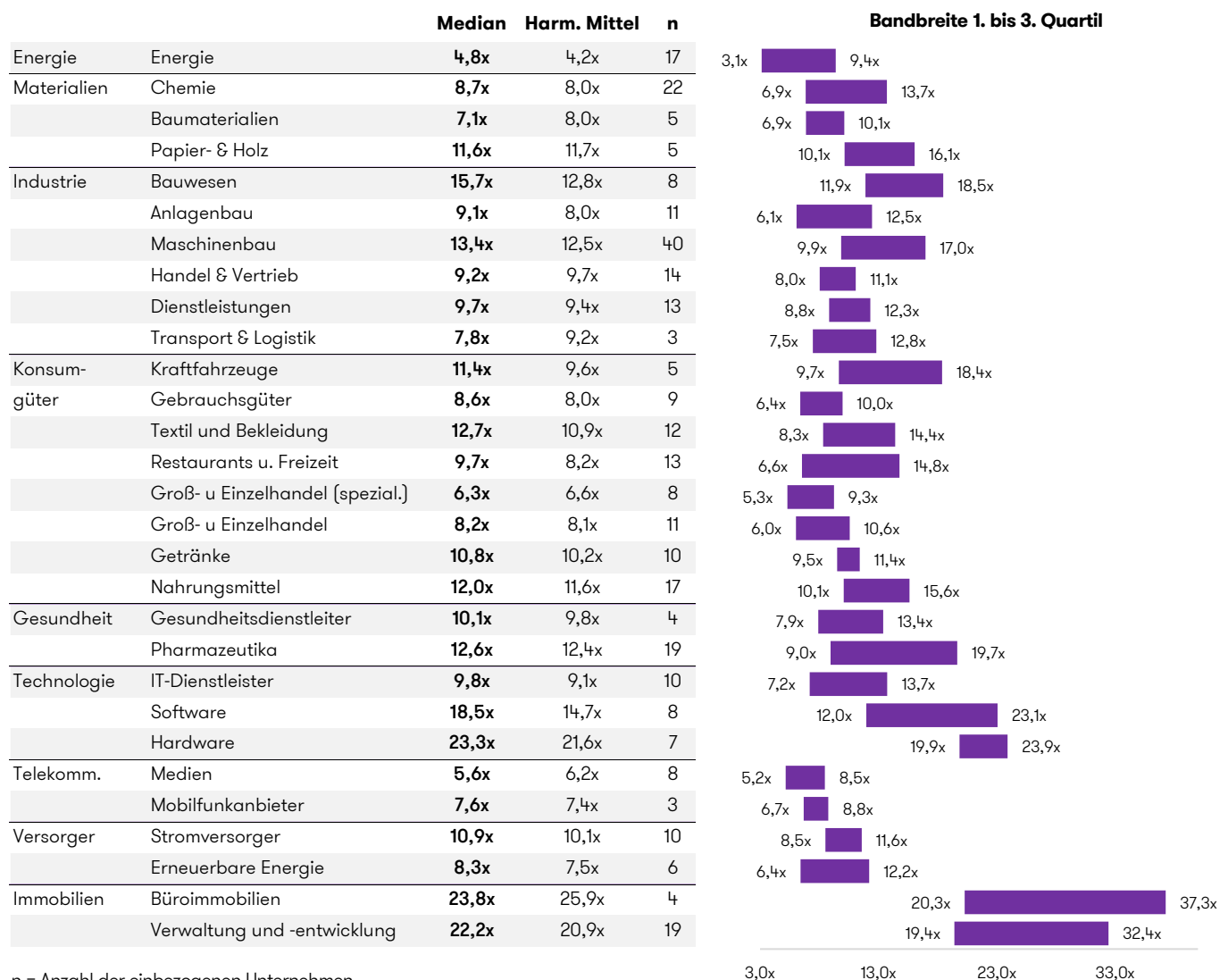
Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EBITDA-Multiples 30. November 2025



EBITDA-Multiples

Forward EBITDA-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. EBITDA), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

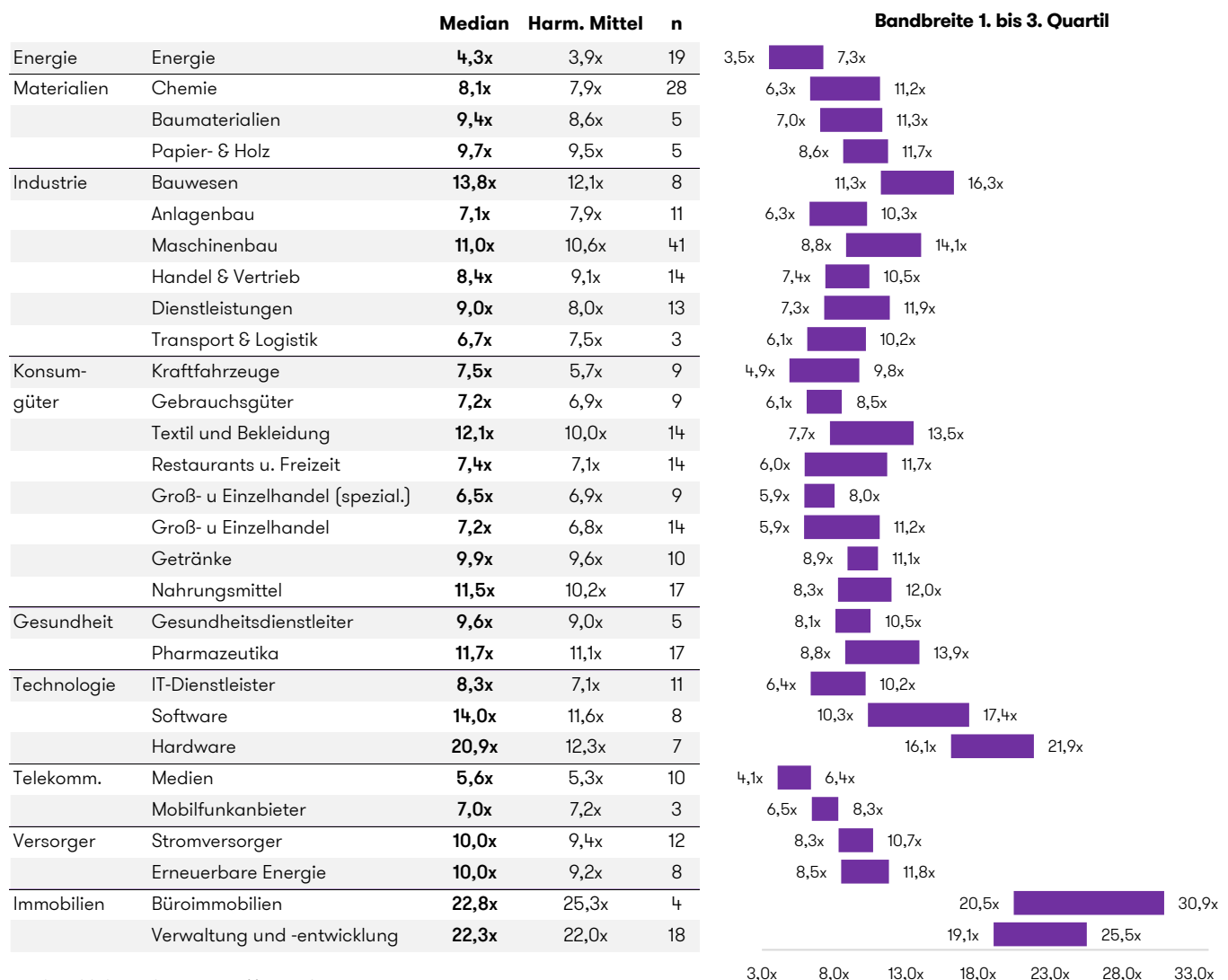
Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EBITDA-Multiples 30. November 2025



Umsatz-Multiples

Trailing Umsatz-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. Umsatz) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

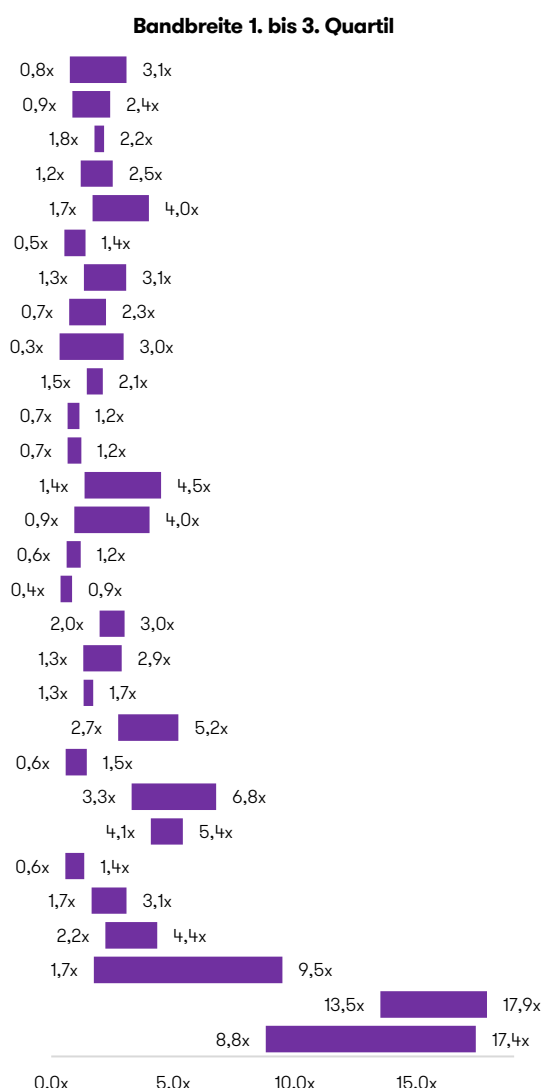
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EBIT-Multiples 30. November 2025

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	1,0x	1,0x	19
Materialien	Chemie	1,2x	1,1x	28
	Baumaterialien	1,9x	1,8x	5
	Papier- & Holz	1,6x	1,6x	5
Industrie	Bauwesen	2,3x	2,3x	8
	Anlagenbau	0,7x	0,7x	11
	Maschinenbau	2,1x	1,7x	41
	Handel & Vertrieb	1,0x	0,9x	14
	Dienstleistungen	0,9x	0,6x	13
	Transport & Logistik	2,1x	1,4x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	1,1x	0,6x	8
	Gebrauchsgüter	0,9x	0,8x	9
	Textil und Bekleidung	2,2x	1,9x	15
	Restaurants u. Freizeit	1,9x	1,1x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	0,9x	0,8x	10
	Groß- u Einzelhandel	0,5x	0,5x	15
	Getränke	2,5x	2,3x	10
	Nahrungsmittel	2,1x	1,7x	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	1,6x	1,5x	5
	Pharmazeutika	4,1x	3,5x	18
Technologie	IT-Dienstleister	0,9x	0,7x	11
	Software	4,6x	3,2x	8
	Hardware	4,9x	3,4x	7
Telekomm.	Medien	0,8x	0,8x	11
	Mobilfunkanbieter	1,8x	2,1x	3
Versorger	Stromversorger	3,3x	2,7x	12
	Erneuerbare Energie	3,3x	0,8x	8
Immobilien	Büroimmobilien	15,5x	15,3x	4
	Verwaltung und -entwicklung	11,1x	10,1x	22

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



Umsatz-Multiples

Forward Umsatz-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. Umsatz), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

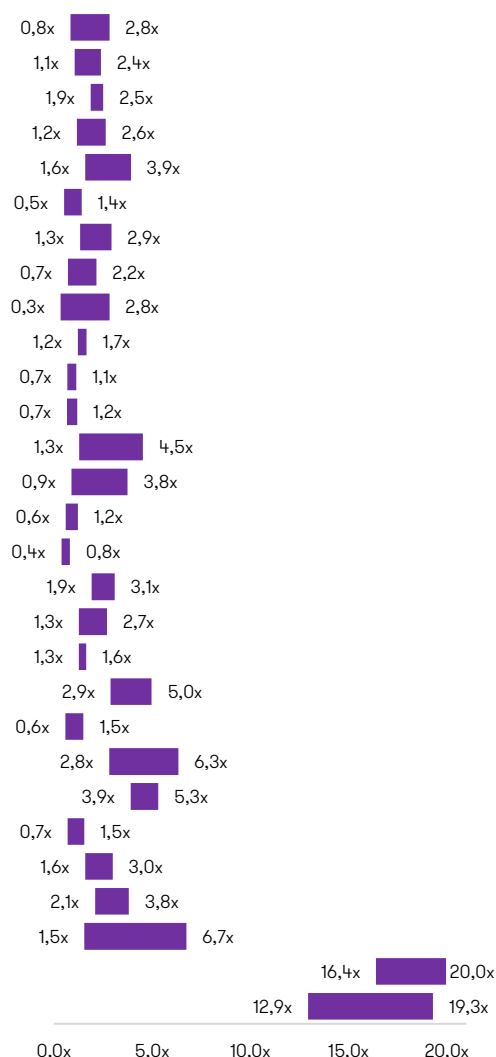
Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) Umsatz-Multiples 30. November 2025

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	1,0x	1,2x	19
Materialien	Chemie	1,3x	1,3x	28
	Baumaterialien	2,1x	1,9x	5
	Papier- & Holz	1,6x	1,6x	5
Industrie	Bauwesen	2,3x	2,2x	8
	Anlagenbau	0,8x	0,7x	11
	Maschinenbau	2,1x	1,6x	41
	Handel & Vertrieb	1,0x	0,9x	14
	Dienstleistungen	1,1x	0,6x	13
	Transport & Logistik	1,6x	1,3x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	1,0x	0,6x	8
	Gebrauchsgüter	0,9x	0,8x	9
	Textil und Bekleidung	2,2x	1,9x	15
	Restaurants u. Freizeit	1,8x	1,0x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	1,0x	0,8x	10
	Groß- u Einzelhandel	0,5x	0,5x	15
	Getränke	2,4x	2,2x	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	1,9x	1,7x	17
	Gesundheitsdienstleister	1,5x	1,4x	5
Technologie	Pharmazeutika	4,4x	3,4x	18
	IT-Dienstleister	0,9x	0,7x	11
Telekomm.	Software	4,4x	3,1x	8
	Hardware	4,5x	2,8x	7
Versorger	Medien	1,0x	0,9x	11
	Mobilfunkanbieter	1,7x	2,0x	3
Immobilien	Stromversorger	3,4x	2,7x	12
	Erneuerbare Energie	4,1x	0,9x	8
Immobilien	Büroimmobilien	18,3x	17,8x	4
	Verwaltung und -entwicklung	16,8x	12,3x	22

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Bandbreite 1. bis 3. Quartil



Equity-Multiples

Price-to-Earnings (P/E) und Price-to-Book (P/B) Multiples auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Trailing-Multiplikatoren verwendeten Daten basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Forward Multiples

Für die Daten, die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet.

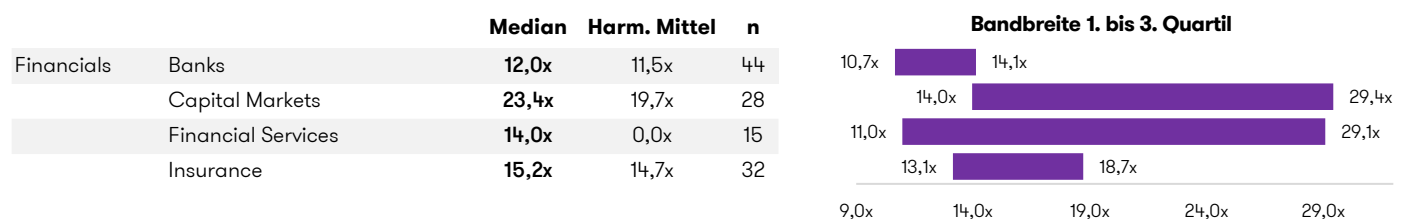
Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

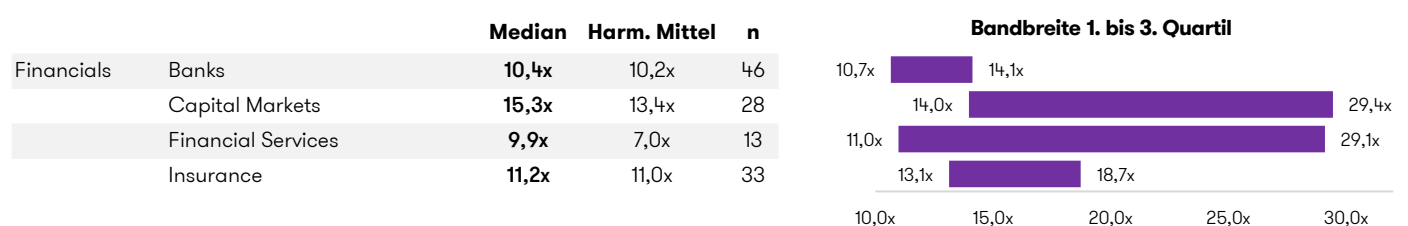
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen.

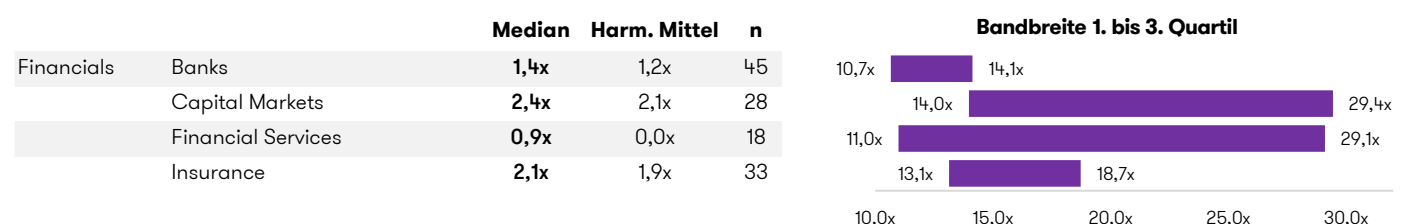
Trailing (vergangenes Jahr) Price-Earnings-Multiples 30. November 2025



Forward (1. Planjahr) Price-Earnings-Multiples 30. November 2025



Trailing (vergangenes Jahr) Price-Book Multiples 30. November 2025



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

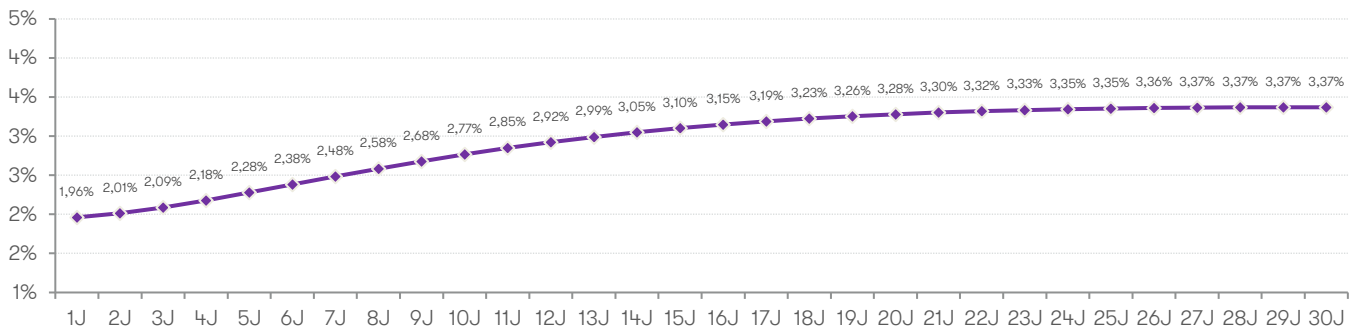
Risikoloser Zinssatz

Die Spot Rate gemäß der Empfehlung KFS/BW 1 E 7 der KSW.

Ermittlung

Zur Schätzung des risikolosen Zinssatzes (Basiszinss) orientieren wir uns an der aktuellen Empfehlung KFS/BW 1 E 7 des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen. Der Basiszins wird dabei zukunftsorientiert aus der Zinsstruktur deutscher Bundesanleihen abgeleitet, wobei die Svensson-Formel zur Anwendung kommt.

Diese Vorgehensweise führt grundsätzlich zu laufzeitabhängigen Basiszinssätzen in der Währung Euro. Bei einer unbegrenzten Lebensdauer des zu bewertenden Unternehmens stellt die vereinfachte Anwendung der Spot Rate mit einer Laufzeit von 30 Jahren gemäß der Empfehlung KFS/BW 1 E 7 eine zulässige Annäherung für einen konstanten Basiszinssatz über den Zeitablauf dar.



Implizite Marktrendite

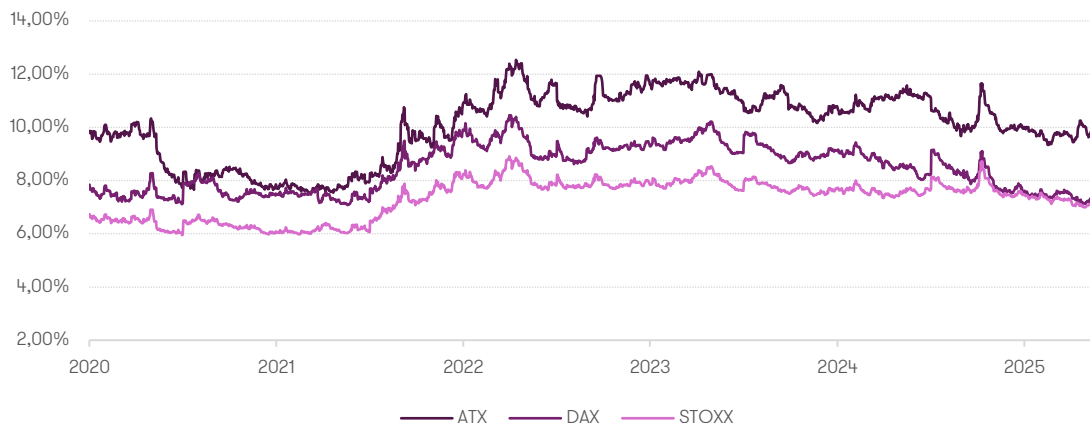
Ermittlung

Die impliziten Marktrenditen für die Aktienindizes ATX, DAX, STOXX Europe 600 werden mithilfe eines mehrperiodigen Dividend Discount Models (DDM) ermittelt.

In den ersten beiden Planjahren werden Consensus-Dividendenprognosen zugrunde gelegt. Im dritten Planjahr wird eine angemessene Dividende in der Rentenphase ermittelt. Diese ergibt sich durch Multiplikation der Consensus-Schätzung des prognostizierten Ergebnisses im

Jahr t+3 mit einer Thesaurierung $(1 - g/r)$ gemäß dem von Gordon / Shapiro postulierten Zusammenhang zwischen Wachstumsrate, Thesaurierungsquote und Kapitalrendite.

Für die langfristige Wachstumsrate g unterstellen wir, dass diese der langfristigen Inflationserwartung entspricht. Die Dividenden bzw. Ergebnisse wachsen in der Rentenphase proportional zur Inflation. Aufgrund des langfristigen Inflationsziels der Europäischen Zentralbank gehen wir von einer langfristigen Wachstumsrate in Höhe von 2,0 % p.a. aus.



30.11.2025:

ATX:	9,59%
DAX:	7,37%
STOXX:	7,04%

Empfehlung KSW:
7,5% - 9,0%

Weitere Stichtage unter grantthornton.at/services/advisory/valuation/kapitalmarktparameter

Beta Faktoren

Beta-Faktoren: 5 Jahre/monatlich auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Ermittlung

Die Beta-Faktoren wurden auf Basis monatlicher Renditen über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Die unverschuldeten Beta-Faktoren wurden aus dem Median der einzelnen Sektoren abgeleitet. Als Maß für die Anpassungsgüte haben wir das Bestimmtheitsmaß R^2 abgeleitet. Die Berechnung der unverschuldeten Beta-Faktoren erfolgte unter Anwendung der Hamada-Formel.

Der Verschuldungsgrad (Debt-to-Equity-Ratio) wurde definiert als langfristige Schulden dividiert durch den Marktwert des Eigenkapitals. Für den Steuersatz wurde der durchschnittliche effektive Steuersatz der letzten fünf Jahre herangezogen. Ausreißer wurden nicht entfernt, um die Datenbasis vollständig zu erhalten.

Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich) 30. November 2025

		D/E Ratio	Beta verschuldet	Beta unverschuldet	n
Energie	Energie	46,1%	0,36	0,30	14
Materialien	Chemie	27,1%	0,79	0,65	28
	Baumaterialien	20,1%	1,09	0,94	5
	Papier- & Holz	29,3%	0,31	0,28	5
Industrie	Bauwesen	20,9%	1,11	1,02	8
	Anlagenbau	34,2%	0,68	0,56	11
	Maschinenbau	10,6%	1,17	1,01	41
	Handel & Vertrieb	29,6%	1,07	0,90	13
	Dienstleistungen	26,2%	0,71	0,59	13
	Transport & Logistik	37,7%	1,12	0,89	3
Konsum- güter	Kraftfahrzeuge	55,4%	1,02	0,65	9
	Gebrauchsgüter	29,3%	1,34	1,25	9
	Textil und Bekleidung	15,1%	1,03	0,89	15
	Restaurants u. Freizeit	33,8%	0,82	0,65	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	21,7%	1,23	0,96	9
	Groß- u Einzelhandel	42,3%	0,66	0,58	15
	Getränke	38,2%	0,49	0,40	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	20,5%	0,51	0,47	17
	Gesundheitsdienstleister	50,5%	0,83	0,60	5
	Medizintechnik	10,1%	0,36	0,34	18
Technologie	Pharmazeutika	17,1%	0,88	0,81	11
	IT-Dienstleister	6,8%	0,76	0,71	8
	Software	3,8%	1,24	1,16	7
Telekomm.	Hardware	41,7%	0,75	0,69	9
	Medien	24,5%	0,29	0,26	3
	Mobilfunkanbieter	52,0%	0,64	0,41	12
Versorger	Stromversorger	60,5%	0,76	0,58	8
	Erneuerbare Energie	78,9%	1,15	0,64	4
Immobilien	Büroimmobilien	126,4%	1,32	0,66	22

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Beta Faktoren

Beta-Faktoren: 2 Jahre/wöchentlich auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Ermittlung

Die Beta-Faktoren wurden auf Basis wöchentlicher Renditen über einen Zeitraum von zwei Jahren berechnet.

Die unverschuldeten Beta-Faktoren wurden aus dem Median der einzelnen Sektoren abgeleitet. Als Maß für die Anpassungsgüte haben wir das Bestimmtheitsmaß R^2 abgeleitet. Die Berechnung der unverschuldeten Beta-Faktoren erfolgte unter Anwendung der Hamada-Formel.

Der Verschuldungsgrad (Debt-to-Equity-Ratio) wurde definiert als langfristige Schulden dividiert durch den Marktwert des Eigenkapitals. Für den Steuersatz wurde der durchschnittliche effektive Steuersatz der letzten zwei Jahre herangezogen. Ausreißer wurden nicht entfernt, um die Datenbasis vollständig zu erhalten.

Beta Faktoren (2 Jahre/wöchentlich) 30. November 2025

		D/E Ratio	Beta verschuldet	Beta unverschuldet	n
Energie	Energie	46,1%	0,40	0,31	18
Materialien	Chemie	27,1%	0,92	0,78	29
	Baumaterialien	20,1%	1,09	1,05	5
	Papier- & Holz	29,3%	0,87	0,69	5
Industrie	Bauwesen	20,9%	1,15	1,06	8
	Anlagenbau	34,2%	0,82	0,61	11
	Maschinenbau	10,6%	1,17	1,04	41
	Handel & Vertrieb	29,0%	0,99	0,79	13
	Dienstleistungen	26,2%	0,91	0,70	13
	Transport & Logistik	37,7%	0,95	0,80	3
Konsum- güter	Kraftfahrzeuge	55,4%	1,18	0,86	9
	Gebrauchsgüter	29,3%	1,01	0,89	9
	Textil und Bekleidung	15,1%	1,09	1,05	15
	Restaurants u. Freizeit	33,8%	0,47	0,43	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	21,7%	1,04	0,83	10
	Groß- u Einzelhandel	42,3%	0,45	0,32	14
	Getränke	38,2%	0,63	0,49	10
	Nahrungsmittel	20,5%	0,34	0,33	15
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	50,5%	0,62	0,38	5
	Medizintechnik	10,1%	0,63	0,56	19
	Pharmazeutika	17,1%	0,96	0,88	11
Technologie	IT-Dienstleister	6,8%	0,84	0,72	8
	Software	3,8%	1,08	1,00	7
	Hardware	41,7%	0,95	0,73	10
Telekomm.	Medien	24,5%	0,43	0,24	3
	Mobilfunkanbieter	52,0%	0,32	0,27	12
Versorger	Stromversorger	60,5%	0,64	0,48	8
	Erneuerbare Energie	78,9%	0,59	0,37	4
Immobilien	Büroimmobilien	126,4%	0,50	0,21	22

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EBIT-Margen

EBIT-Margen auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Margen

Die für die Margen verwendeten GuV-Daten (d.h. EBIT) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

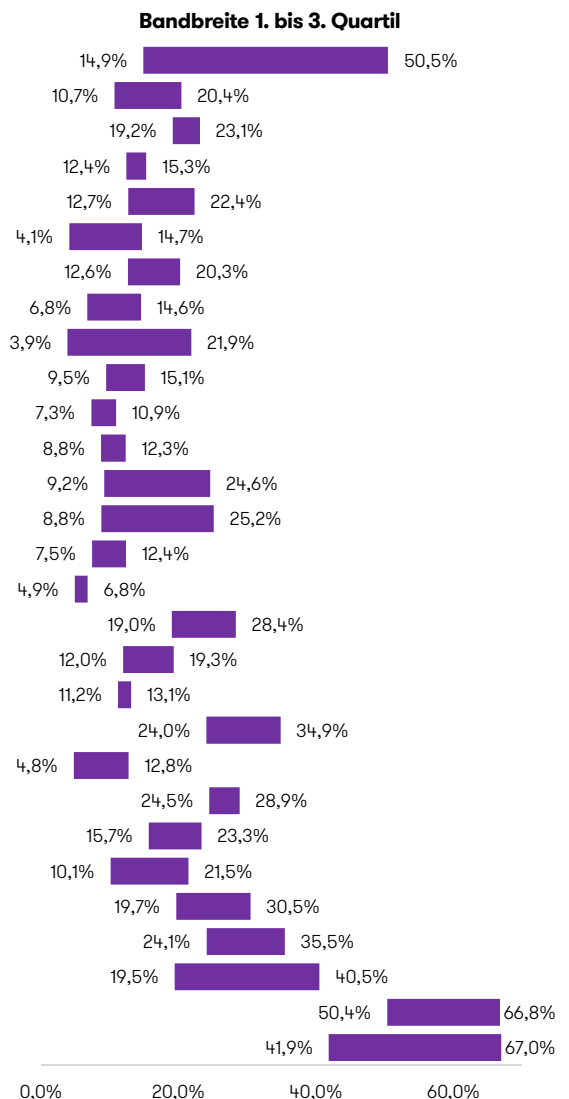
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ausgeschlossen.

EBIT-Margen (vergangenes Jahr)

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	14,4%	5,0%	19
Materialien	Chemie	11,3%	7,5%	25
	Baumaterialien	14,2%	13,2%	5
	Papier- & Holz	6,7%	6,9%	5
Industrie	Bauwesen	13,3%	12,9%	8
	Anlagenbau	8,8%	4,2%	11
	Maschinenbau	11,6%	9,6%	41
	Handel & Vertrieb	8,3%	6,9%	14
	Dienstleistungen	11,0%	3,9%	13
	Transport & Logistik	8,2%	8,7%	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	5,8%	5,9%	7
	Gebrauchsgüter	10,0%	6,8%	9
	Textil und Bekleidung	12,3%	8,0%	15
	Restaurants u. Freizeit	12,0%	5,7%	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	7,8%	5,2%	10
	Groß- u Einzelhandel	4,0%	1,6%	13
	Getränke	16,5%	16,9%	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	10,4%	10,5%	17
	Gesundheitsdienstleister	7,9%	4,9%	5
	Pharmazeutika	21,7%	18,9%	18
Technologie	IT-Dienstleister	8,3%	4,7%	10
	Software	23,6%	15,4%	8
	Hardware	17,6%	11,7%	7
Telekomm.	Medien	9,6%	8,0%	9
	Mobilfunkanbieter	16,0%	12,6%	3
Versorger	Stromversorger	18,1%	16,9%	13
	Erneuerbare Energie	14,2%	6,3%	7
Immobilien	Büroimmobilien	59,8%	48,9%	4
	Verwaltung und -entwicklung	56,7%	43,3%	20

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



EBITDA-Margen

EBITDA-Margen auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Margen

Die für die Margen verwendeten GuV-Daten (d.h. EBITDA) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den Median und den harmonischen Mittelwert berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

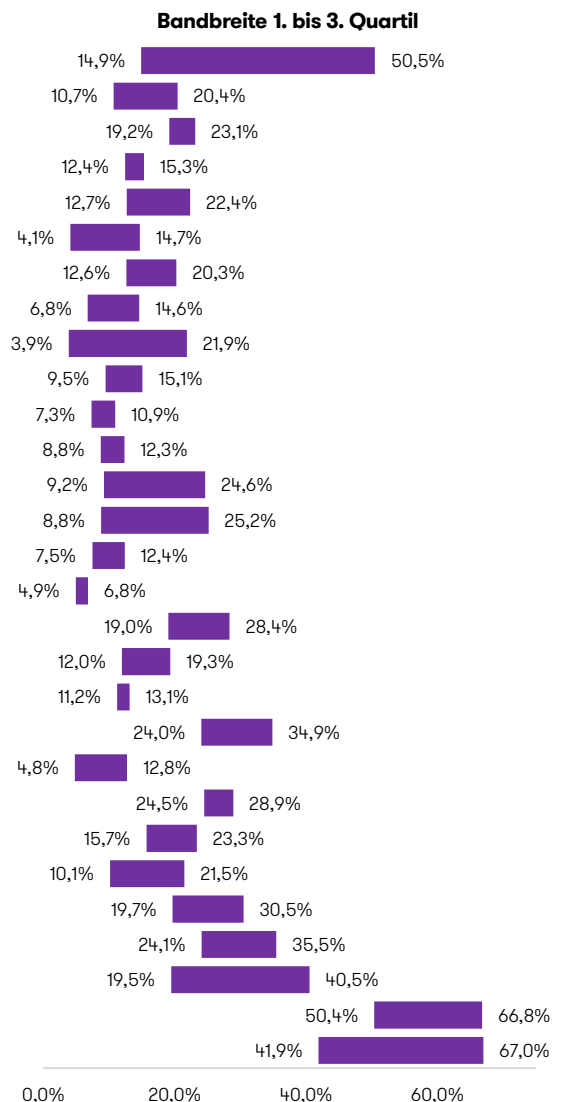
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ausgeschlossen.

EBITDA-Margen (vergangenes Jahr)

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	20,3%	15,6%	19
Materialien	Chemie	15,1%	12,5%	28
	Baumaterialien	19,8%	19,6%	5
	Papier- & Holz	15,2%	13,7%	5
Industrie	Bauwesen	16,4%	16,4%	8
	Anlagenbau	12,3%	6,1%	11
	Maschinenbau	14,9%	13,3%	41
	Handel & Vertrieb	10,0%	8,6%	14
	Dienstleistungen	15,4%	5,0%	13
Konsumgüter	Transport & Logistik	9,5%	11,6%	3
	Kraftfahrzeuge	9,0%	5,8%	8
	Gebrauchsgüter	11,0%	9,5%	9
	Textil und Bekleidung	18,3%	12,7%	15
	Restaurants u. Freizeit	15,4%	10,3%	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	10,9%	6,7%	10
	Groß- u Einzelhandel	6,0%	5,0%	14
	Getränke	21,3%	21,7%	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	16,5%	13,9%	17
	Gesundheitsdienstleister	12,5%	10,5%	5
	Pharmazeutika	27,3%	25,6%	18
Technologie	IT-Dienstleister	10,1%	5,3%	11
	Software	26,3%	22,1%	8
	Hardware	21,6%	14,4%	7
Telekomm.	Medien	11,3%	3,1%	11
	Mobilfunkanbieter	21,9%	23,3%	3
Versorger	Stromversorger	25,3%	26,3%	13
	Erneuerbare Energie	29,7%	12,4%	7
Immobilien	Büroimmobilien	60,6%	49,6%	4
	Verwaltung und -entwicklung	57,4%	41,0%	20

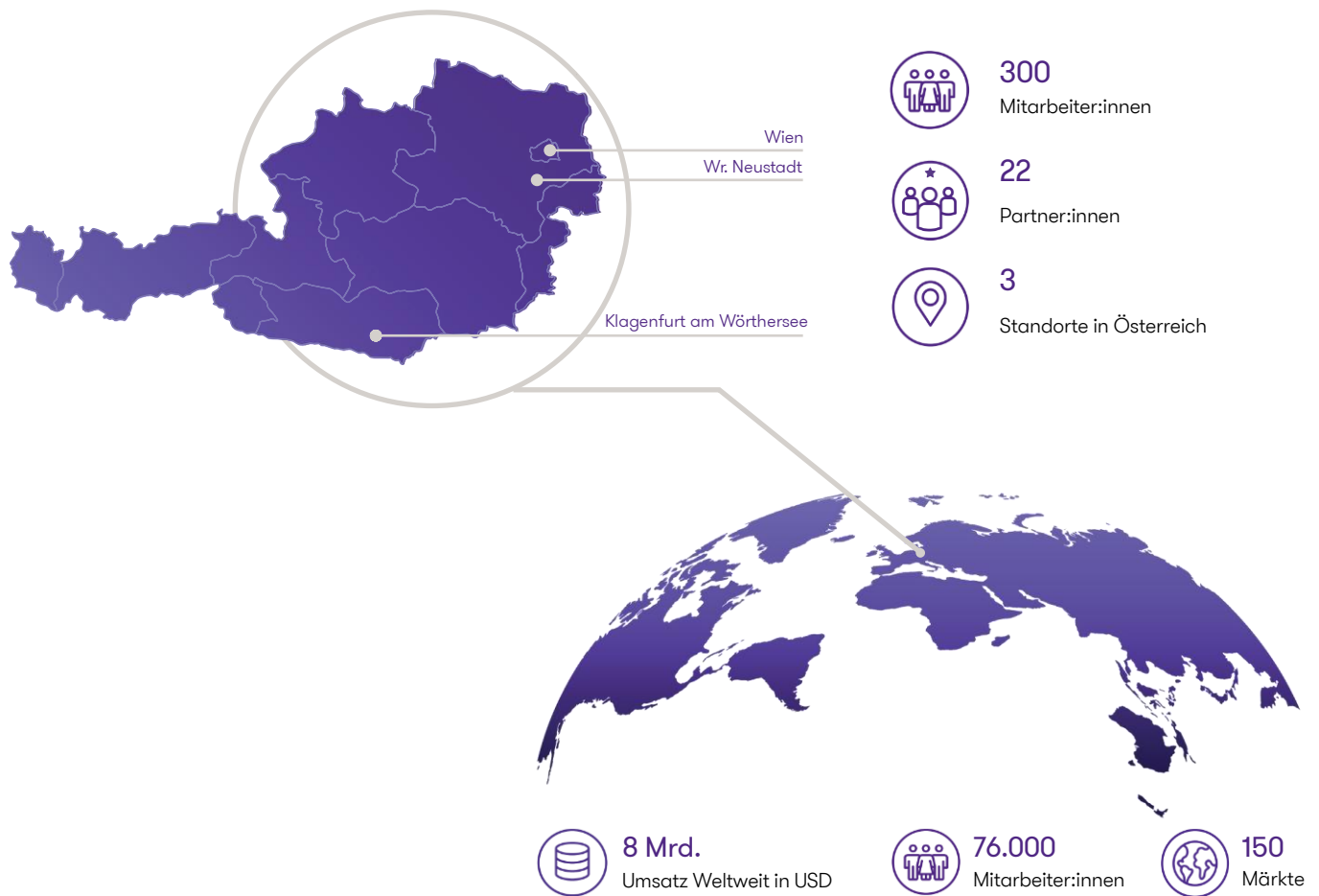
n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



In Österreich verwurzelt, in der Welt zu Hause.

Grant Thornton Austria ist eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Tax, Audit & Advisory.

Als Mitgliedsfirma von Grant Thornton International, einem führenden globalen Netzwerk unabhängiger Prüfungs- und Beratungsfirmen, sind wir mit mehr als 76.000 Mitarbeiter:innen in 150 Ländern für unsere Klient:innen im Einsatz.



Disclaimer:

Grant Thornton Austria übernimmt keine Haftung für die Verwendung und Richtigkeit der Daten. Die in dieser Übersicht dargestellten Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Für eine verbindliche Auskunft zu einem bestimmten Stichtag wenden Sie sich bitte an den unten genannten Ansprechpartner. Die Nutzung der Daten ist ausschließlich für nicht-kommerzielle Zwecke gestattet.

**Grant Thornton**

grantthornton.at

Grant Thornton Austria is a member firm of Grant Thornton International Ltd (GTIL). GTIL and the member firms are not a worldwide partnership. GTIL and each member firm is a separate legal entity. Services are delivered independently by the member firms. GTIL does not provide services to clients. GTIL and its member firms are not agents of, and do not obligate, one another and are not liable for one another's acts or omissions.